

Hessen aktiv:

100 Kommunen für den Klimaschutz

Bericht zum Jahrestreffen der 100 Kommunen

Rückblick 04.11.2015 | Kongresshalle Gießen

Beispielhafte Projekte, Austausch und Vernetzung

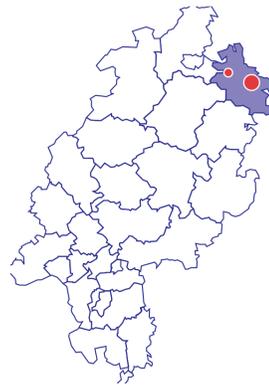
*Liebe Mitgliederinnen und liebe Mitglieder
der 100 Kommunen für den Klimaschutz,*

zufrieden schauen wir auf ein gelungenes Jahrestreffen zurück. Das „Experiment“, ein interaktives Format („Poster-Rundgang“) in das Jahrestreffen zu integrieren ist geglückt und auf große Resonanz gestoßen. Neben den vielen Inputs, zum aktuellen Stand (z.B. Maßnahmenabfrage der Kommunen) und zu den Zukunftsaussichten des Projekts „Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz“, wurde das Jahrestreffen durch Wiedersehen, Begegnung und Austausch bereichert. Rund 40 Kommunalvertreter aus ganz Hessen, die neugierig darauf waren, beispielhafte kommunale Projekte zum Klimaschutz kennenzulernen, aber auch Wissenswertes zur Klimaanpassung auszutauschen, sind unserer Einladung gefolgt, was uns sehr gefreut hat.

An insgesamt drei Stationen und nach dem Rotationsprinzip, durchliefen die Teilnehmenden in drei Runden alle Stationen. An der ersten Station des Poster-Rundganges regte Herr Otto von der Energieagentur (WEGE) des Werra-Meißner-Kreises mit einem Beispiel gelungener Kooperation die Diskussion an. Der Kreis konnte die zeitgleiche Bearbeitung von energetischen Quartierskonzepten in 6 Kommunen initiieren, indem frühzeitig die verschiedenen Akteure ins Boot geholt wurden. Im weiteren Prozess werden die Kommunen und Akteure ihre Erfahrungen austauschen, um potenzielle Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen, sinnvolle Lösungen zu entwickeln und Synergieeffekte nutzen zu können (z. B. zu Kosteneinsparungen).

Herr Bolze, Stadtrat aus Viernheim, stellte an der zweiten Station die Solarkampagne von Viernheim vor, die es geschafft hat das Thema Photovoltaik wieder zu besetzen. Viernheimer Bürgerinnen sowie lokale Unternehmen werben auf kleinen und großen Plakaten im gesamten Stadtgebiet für mehr Photovoltaik. Die Vorteile liegen ganz klar auf der Hand: Mehr Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung, Vollzug der eignen Energiewende, der finanzielle Zugewinn, die Wertsteigerung der eigenen Immobilie und der Beitrag zum aktiven Klimaschutz – sind handfeste Argumente der Kampagnenmacher, die bei Viernheimer Bürgerinnen ankommen. Die Kampagne läuft erfolgreich seit einem Jahr und wird auch im nächsten Jahr weiter fortgesetzt.

An einer dritten Station wurden die Themen der Klimaanpassung aufgegriffen, um zu diskutieren, welche Fragestellungen in den geplanten Foren, die Klimaanpassung zum Schwerpunkt haben werden, aufgegriffen und behandelt werden sollen. Die Diskussion brachte deutlich hervor, dass es häufig keine fachlichen Fragestellungen sind als vielmehr systemische und organisatorische, wie zum Beispiel wo ist das Wissen zu finden, wie kommt die Information in die verschiedenen Fachressorts und die entsprechenden Planungsprozesse, wie kommen die Fachressorts zu den Themen miteinander ins Gespräch, wer ist im Ernstfall wofür zuständig?



Werra-Meißner-Kreis

Gemeinsam und kooperativ gestalten!

/// Projektname

Integrierte energetische
Quartiersanierung im ländlich
geprägten Raum

/// Projektinitiatoren

Werra-Meißner-Kreis

/// Art des Projekts

Konzeptentwicklung

/// Förderung / Periode

seit 01.09.2015, 12 Monate

MOTIVATION / ZIELSETZUNG

Der Werra-Meißner-Kreis hat gemeinsam mit den beteiligten Kommunen das Modellprojekt initiiert, um jede Chance zu nutzen die Energiewende regional umzusetzen. Kommunen haben Vorbildfunktion und die Initiatoren erhoffen sich mit den Ergebnissen auch andere Kommunen u.a. für die energetische Sanierung zu gewinnen. Die Erstellung von Energie- und CO₂-Bilanzen für die unterschiedlichen Quartiere, Akteursbeteiligung und die Entwicklung von konkret umsetzbaren Maßnahmen sind Ziele dieses Pilotprojektes.

ELEMENTE

- Standortbestimmung: Bestandsaufnahme/ Ermittlung des Ausgangszustandes der Quartiere
- Aufnahme aller technischen Daten, einbinden möglicher schon vorliegender Konzepte, Akteure und bisheriger Handlungsansätze
- Ausloten potenzieller Möglichkeiten energetischer Gebäudesanierung und Aufbau möglicher Nahwärmenetze
- Potenzialanalyse sowie die Erstellung von Szenarien
- Inhaltliche Ausgestaltung der Konzepte zusammen mit den Bürgern in allen Quartieren diskutieren und abstimmen
- Aufbau von lokalen Arbeitsgruppen, bestehend aus interessierten Bürgern

AKTEURE / PARTNER

Werra-Meißner-Kreis, Eschwege, Witzenhausen, Großalmerode, Herleshausen, Ringgau Meißner, Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH (WEGE), KEEA Klima und Energieeffizienz Agentur Kassel, NH ProjektStadt! Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte / Wohnstadt, Land Hessen, KfW Bank aus Verantwortung, Seeger Engineering

ERFOLGSFAKTOREN / ERFOLGE

Die Planungsleistung erfolgt mit den Menschen Vor-Ort. Durch die interkommunale Zusammenarbeit werden Synergien zwischen den verschiedenen Teilprojekten genutzt und Lösungen entwickelt, die auch auf weitere Quartiere im Werra-Meißner-Kreis und auch darüber hinaus übertragbar sind.



Kontakt / Ansprechpartner

Dr. Rainer Wallmann
1. Kreisbeigeordneter, Projektleiter
Werra-Meißner-Kreis
Schlossplatz 1
37269 Eschwege

simone.schaefer@werra-meissner-kreis.de

Michael Otto
Projektsteuerung
Werratal Energie- und Umweltgesellschaft mbH
(WEGE)
Niederhoner Str. 54
37269 Eschwege

Michael.Otto@wege-werra-meissner.de

100 Kommunen für den Klimaschutz



Viernheim, Brundtlandstadt setzt auf Dächer und Sonne



VIERNHEIM

Kreis **Bergstraße**
Einwohner **33.276**
Fläche **48,41 km²**

Mitglied der 100 Kommunen für den Klimaschutz
seit 2009

Auszeichnungen/Preise

**Preisträgerin beim Bundeswettbewerb
„Kommunaler Klimaschutz 2010“ für Viernheimer
„Energiekarawane“ des Bundesumweltministeriums**

**Viernheimer „Energiekarawane“ Förderpreis 2009,
der Klimaschutzinitiative CO₂NTRA des Ladenburger
Dämmstoffherstellers SAINT-GOBAIN ISOVER**

**Bundessieger im Wettbewerb „Energiesparkommune
2005“ der Deutschen Umwelthilfe (DUH)**

www.brundtland.viernheim.de

/// Projektname

Solarstrom von Viernheimer Dächern

/// Projektinitiatoren

Stadt Viernheim gemeinsam mit den
Stadtwerken Viernheim GmbH

/// Art des Projekts

Marketing

/// Förderung / Periode

seit Herbst 2014

/// Einsparungspotenzial / Jahr (CO₂ / a)

400 g CO₂ je Kilowattstunde PV-Strom

/// Link

www.viernheim.de/solar

**Photovoltaik
in Viernheim.**

Viernheim ist pure Energie.

Aktuelle Anzahl und Volumen PV in Viernheim

300 Anlagen mit insgesamt 6 MW Leistung

Erfolg der Kampagne, ausgedrückt in Beratungen und Neuanlagen

bislang 28 Dachanalysen, die ersten
Interessenten haben fast alle eine Anlage
gebaut

Kosten der Kampagne

20.000,- €

MOTIVATION / ZIELSETZUNG

Das Wissen, dass das Potenzial für PV viel höher ist, als die bereits gebauten Anlagen, war Anlass die Kampagne zu starten. Die Initiatoren erhoffen sich von der Kampagne eine Imagesteigerung für Photovoltaik, eine lokale Belebung des Photovoltaikmarktes, verbunden mit dem Zubau von vielen neuen PV-Anlagen in Viernheim.

- Lokale Energiewende voranbringen: Bürgerinnen sowie Unternehmen werben auf kleinen und großen Plakaten für mehr Photovoltaik
- Mehr Unabhängigkeit von der Strompreisentwicklung, Vollzug der eigenen Energiewende (teilweise durch Selbstversorgung) sowie finanzieller Zugewinn
- Wertsteigerung der eigenen Immobilie
- Photovoltaik ist aktiver Klimaschutz

ELEMENTE

- Großplakate an vier Standorten im Stadtgebiet verteilt sowie kleine Poster für alle 22 städtischen Hinweistafeln
- Informationen über die wesentlichen Aspekte der Photovoltaik gebündelt in einem Flyer
- Einrichtung einer Kampagnen-Website sowie einer Beratungshotline
- Die ersten 20 Interessenten werden beim Bau ihrer Anlage durch einen Solardachcheck und die Prüfung der Angebote besonders intensiv begleitet

AKTEURE / PARTNER

Stadtwerke Viernheim, Stadtverwaltung (Brundtlandbüro), 2PLUSagentur

ERFOLLSFAKTOREN / ERFOLGE

Das Projekt „Solarstrom von Viernheimer Dächern“ war von Anbeginn als Kampagne angelegt und durchgehalten. Für Viernheimer Verhältnisse mit großem Etat und großem werblichen Aufwand: Poster im Stadtgebiet, Anschreiben an alle Hauseigentümer, kostenlose Dachanalysen. Dies führte zu einer guten Umsetzungsrate. Das Thema Photovoltaik ist in Viernheim wieder besetzt.

Kontakt / Ansprechpartner

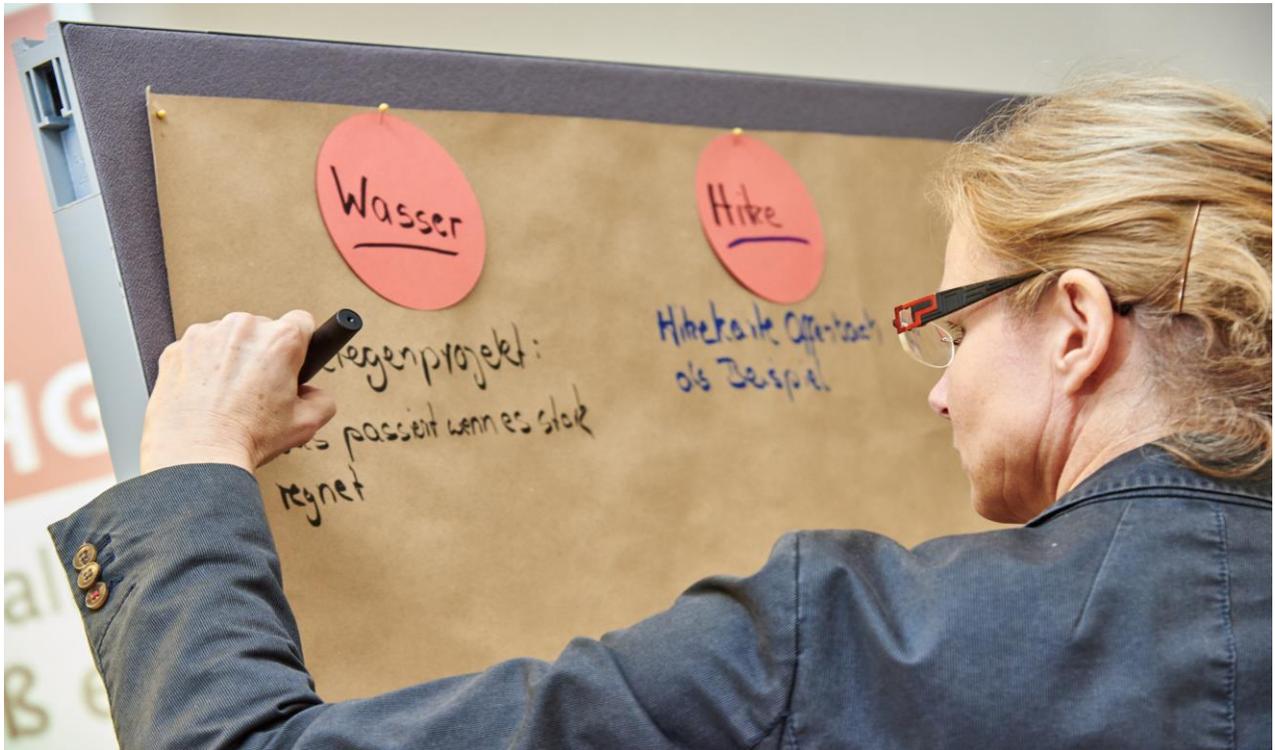
Philipp Granzow
Brundtlandbüro der Stadt Viernheim
Wasserstr. 20
68519 Viernheim

pgranzow@viernheim.de



3. Station Poster-Rundgang: Wasser | Hitze | Wind

Abfrage Klimaanpassung in hessischen Kommunen



Ergebnisse auf einen Blick

